

in meiner Seelen früh und spät viel Glaubens-Früchte erziehe.

14. Mach in mir deinem Geiste Raum, daß ich dir werd ein guter Baum, und laß mich wohl bekleiben. Verleihe, daß zu deinem Ruhm ich deines Gartens schöne

Blum und Pflanze möge bleiben.

15. Erwähle mich zum Paradeis, und laß mich bis zur letzten Reis an Leib und Seele grünen, so will ich dir und deiner Ehr allein, und sonst keinem mehr, hier und dort ewig dienen.

XXXI. In Creutz und Anfechtung.

Die geistliche Burg und Bestung

522. Adam Reufner. Ps. 31, v. 1-6.

In dich hab ich gehoffet, Herr, hilf, daß ich nicht zu Schanden werd, noch ewiglich zu Spotte, das bitt ich dich, erhalte mich in deiner Treu, Herr Gotte.

2. Dein gnädig Ohr neia her! zu mir, erhör mein Bitt, thu dich herfür, eil bald mich zu erretten, in Angst und Weh, ich lieg oder steh, hilf mir aus meinen Nothen.

3. Mein Gott und Schirmer, keh mir bey, sey mir ein Burg, darinn ich frey und ritterlich mög streiten wider mein Feind, der gar viel seynd an mir auf beyde Seiten.

4. Du bist mein Stärck, mein Fels, mein Hort, mein Schild, mein Kraft, sagt mir dein Wort, mein Hülff, mein Heil, mein Leben, mein starcker Gott in aller Noth, wer mag dir widerstreben?

5. Mir hat die Welt trüglich gezeicht, mit Lügen und mit falschem Gdicht, viel Nek und heimlich Stricke: Herr, nimm mein wahr in dieser Gfah, bhüt mich für falschen Tücken.

6. Herr, meinen Geist befehl ich dir, mein Gott, mein Gott, weich nicht von mir, nimm mich in deine Hände, o wahrer Gott, aus aller Noth hilf mir am letzten Ende.

7. Glorie, Lob, Ehr und Herrlichkeit sey dir, Gott Vater und Sohn, bereit, dem Heiligen Geist mit Nah-

men, die göttlich Kraft mach uns sieghast, durch Jesum Christum, Amen.

Ein Trost, daß Gott die Seinen schütze.

523. D. Corn. Becker.

Psalm 121.

Mel. Erhalt uns, Herr, bey.

Ich heb mein Augen sehlich auf, und seh die Berge hoch hinauf, wenn mir mein Gott von Himmels Thron mit seiner Hülff zu staten komm.

2. Mein Hülff kommit mir von dem Herrn, er hilff uns ja von Herken gern, Himmel und Erd hat er gemacht, er hält über uns Hut und Wacht.

3. Er führet dich auf rechter Bahn, wird deinen Fuß nicht gleiten lahn, sey nur auf Gott dein Zuversicht, der dich behütet, schläfset nicht.

4. Der treue Hüter Israel bewahret dir dein'n Leib und Seel, er schläfset nicht weder Tag noch Nacht, wird auch nicht müde von der Wacht.

5. Für allem Unfall gnädiglich der fromme Gott behütet dich, unter dem Schatten seiner Gnad bist du gesichert iräh und spät.

6. Der Sonnen Hit, des Monden Schein sollen dir nicht beschwerlich seyn: Gott wendet alle Trüb-